

REISEBERICHT

Rom

2013

Rom · Vatikan · Elba · Toskana · Venedig

Zwölf Tage zwischen Rom, Elba, Toskana und Venetien

von

Ingrid Gronert

SONNTAG

24.03.13 Anreise Minden - Südtirol

05:00 Uhr, die ersten Gäste waren schon ½ Stunde vor Abfahrt auf dem Hof. Durch den starken Ostwind und bei Minus 5° sind wir alle in der Bushalle eingestiegen und pünktlich vom Hof gekommen. Bei nur 2 weiteren Haltestellen in Bielefeld und Fulda waren alle 28 Reisenden bei gefühlten – 10° Grad zusammen. Die erste Kaffeepause fiel aufgrund der Temperaturen sehr kurz aus und alle hofften bei der Weiterfahrt in Richtung Süden auf mehr Sonne. Ohne bemerkenswerte Staus und Zwischenfälle ging es Richtung Süden über Würzburg, Ulm und dann entlang Füssen, Pfronten über den Fernpass (1210 m) nach Innsbruck, und durch Österreich zur Zwischenübernachtung in Leifers (Südtirol) zum Hotel Steiner. Nach einem guten Abendessen unternahmen alle noch einen schönen Spaziergang durch den Ort...

MONTAG

25.03.13 Südtirol - Rom

Abfahrt erst um 08:30 Uhr. Super Frühstück im Hotel und bei leichtem Regen ging es weiter in Richtung Süden: „Hoffentlich wird es endlich wärmer“... Verona, Modena, Bologna, durch die Toskana und auf Höhe Florenz waren es endlich 11 Grad. Weiter ging es nach Rom zur nächsten Übernachtung im Hotel Massimo, unser Standort für die nächsten 3 Nächte. Ein schönes 4 Sterne Hotel in zentraler Lage – wenige Kilometer vom Vatikan entfernt und mit guter Verpflegung.

DIENSTAG

26.03.13 Rom - Vatikanische Museen

Nach einem guten Frühstück fuhr uns Jürgen gegen 08:30 Uhr zum Piazzale degli Eroi. Hier erwartete uns schon die Reiseleitung Laura, um gemeinsam mit uns zu den Vatikanischen Museen zu laufen. Dort mussten wir mit vielen, vielen anderen Gruppen auf die Tickets warten, um anschließend über eine Rolltreppe endlich Zutritt zu den Museen zu haben. Laura konnte uns fachgemäß und professionell durch die verschiedenen Ausstellungen führen. Wir bewunderten nicht nur alte Büsten und Wandteppiche, sondern auch berühmte Gemälde, Deckenmalereien und zu guter letzt die unglaubliche Sixtinische Kapelle. Überall herrschte reges Treiben. Viele Menschen der unterschiedlichsten Nationen konnte man beobachten und wir hatten einige Male Mühe die Gruppe zusammen zu halten. Anschließend ging es in den Petersdom. Sehr imposant – die größte katholische Kirche der Welt! Immer noch war der Gang der für die Kardinäle zur Papstwahl gebaut wurde zu

sehen. Auch die Ausmaße der Kirche waren für jeden sehr beeindruckend. Nach der anschließenden Mittagspause unternahmen wir in Richtung Engelsburg unsere Altstadtführung. Leider regnete es unerbittlich. Spätestens jetzt besaß jeder einen Regenschirm, den man für € 3 bis € 5 an jeder Straßenecke kaufen konnte. Laura zeigte uns die schönsten Ecken der Altstadt, und nach 1 Stunde hatten wir auch das Wetter auf unserer Seite. Am „Trevibrunnen“ und an den „Spanischen Treppen“ konnten wir ein bisschen Sonne genießen. Von dort aus fuhren wir mit der Metro 4 Stationen zum Citaro Platz, wo Jürgen mit dem Bus schon auf uns wartete. Ich glaube, dass abends alle nur noch lange Füße hatten und fro eine gute Mahlzeit bzw. über ein schönes Bett waren. Mehr war nach dem anstrengenden aber gelungenen Tag nicht mehr nötig.

MITTWOCH

27.03.13 Rom - Papstaudienz

07:00 Uhr Frühstück und um 08:00 Uhr Abfahrt zum Piazzale degli Eroi. Von hier aus ging es wieder entlang der vatikanischen Mauer, vorbei am Eingang der Vatikanischen Museen zum Petersplatz. Hier wurden wir erst einmal durchleuchtet und konnten uns dann auf dem großen Platz unter freiem Himmel einen Sitzplatz aussuchen. Gut dass wir so früh da waren...Hier waren tausende Menschen zu sehen. Ein Trubel, viele junge Gesichter und es war sehr interessant einfach nur die Menschenmenge zu beobachten. 2 Stunden später fuhr das weiße Papamobil mit Papst Franciscus durch die langen Gänge. Viele standen auf den Stühlen um seinen Kopf in der Menschenmenge wiederfinden zu können. Auf den großen Leinwänden konnte man das Fahrzeug mit verfolgen. Dem Papst wurden kleine Kinder gereicht, die er segnete. Anschließend fuhr er nach vorne um unter einen großen Baldachin Platz zu nehmen. Die Audienz wurde in 8 Sprachen abgehalten: Italienisch, englisch, französisch, spanisch, portugiesisch, deutsch, arabisch und polnisch. Ein Geistlicher der jeweiligen Sprache übersetzte die Worte des Kirchenoberhauptes und begrüßte die jeweiligen Gruppen, Schulen usw., was teilweise mit großer Begeisterung quittiert wurde. Im Anschluss sangen alle ein gemeinsames Lied um danach vom Papst mit einem ökumenischen Segen verabschiedet zu werden. Unsere Gruppe teilte sich anschließend und jeder konnte sein eigenes Programm unternehmen. Einige wollten die Engelsburg erkunden, andere das Kolosseum oder aber die Shoppingmeile der Altstadt sehen. Da das Wetter heute unglaublich schön war, ist jeder bestimmt auf seine Kosten gekommen – ein wirklich gelungener Tag!

DONNERSTAG

28.03.13 Rom – Elba

Abfahrt aus Rom, um 08:00 Uhr waren alle pünktlich am Bus und wir fuhren über die

Ringstraße raus aus der Stadt in Richtung Norden auf die SS1, der Via Aurelia. Entlang der Küstenstraße am Tyrrhenisches Meer ging es in Richtung Pombinio zum Hafen, Einschiffung um 12:30 Uhr. Vorher hatten wir genügend Zeit zu einer individuellen Pause bis das Moby Dick Schiff um 12:50 Uhr startete. Bei dichter Wolkendecke überquerten wir das Meer um eine Stunde später im Hafen von Portoferraio (auf Elba) zu landen. Unser Hotel Villa Ambrosa lag nur wenige Meter vom Hafen entfernt, sodass nachmittags alle noch eigenständig die kleine Stadt auf Elba erkunden konnte. Viele hatten ein Zimmer mit Balkon zur Meerseite, sodass man einen unvergleichlichen Ausblick genießen konnte, Abendessen im Hotel....

FREITAG

29.03.13 Insel Elba – Marina di Pietrasanta

Nach dem guten Frühstück kam die örtliche Reiseleitung Heike ins Hotel um uns die Insel Elba bei einer 3stündigen Rundfahrt näher zu bringen. Die Tour führte über die Hauptstadt Portoferraio in schwindelnder Höhe nach Procchio. Hier konnten wir mit Heike an der Strandpromenade spazieren gehen. Sie hatte ein enormes Wissen nicht nur über die Geschichte der Insel, sondern auch über Flora und Fauna. Kein Baum, kein Strauch oder irgendwelche blühende Büsche, die sie nicht benennen konnte. Die ganze Gruppe war hoch interessiert und bombardierte Sie mit weiteren Fragen. Unter nächster Stopp nach einer Rundfahrt in den Süden der Insel war Marina di Campo. Hier besuchten wir gemeinsam eine Mineraliensammlung besucht. Viele verschiedene Edelsteine und Mineralien waren hier vertreten. 30 Minuten später – nach einem kurzen Spaziergang durch die nette Stadt – fuhren wir wieder zum Hafen nach Portoferraio. Dort lag auch schon unser Fährschiff bereit. Die noch verbleibende Zeit bis zur Abfahrt haben wir auf einem netten Markt verbracht. 13:15 Uhr bis 14:15 Uhr, nach nur einer Stunde Schifffahrt hatte uns das Festland schon wieder. Gegen 15:00 Uhr – also einige Zeit später, konnten wir unser 1. rustikales Essen an der Schnellstraße auf einem Rastplatz einnehmen. Nur ½ Stunde dauerte es, alle hungrigen Mäuler satt zu bekommen. Weiterfahrt in Richtung Norden. Nach kurzer Suche hatten wir unser Hotel Nuova Sabrina in Marina di Pietrasanta gefunden, nur 80 m vom Strand entfernt. Das Einchecken war schnell geschehen und nach dem leckeren Abendessen konnte jeder noch zum Strand bummeln. Unser Hotel lag in einer Villengegend und Jürgen konnte den Bus direkt vor der Tür parken, Übernachtung.

SAMSTAG

30.03.13 Pisa & Lucca

08:45 Uhr Abfahrt vom Hotel, nur ca. 40 Minuten bis Pisa. Dort wartete der Reiseleiter Franz. Leider hatten wir die kürzere Route über die Autobahn in die Stadt gewählt – aber

dort war für Busse die Zufahrt komplett gesperrt. Jürgen fuhr am Flughafen entlang und kam nicht weiter. Also zurück zur Autobahn und auf die Abfahrt Pisa Nord, auf direktem Wege zum Schiefen Turm. Es regnete unaufhaltsam und Franz begrüßte uns vor Ort. Er ging anschließend mit einem Teil der Gruppe zum Piazzale Duome, der Rest nahm den örtlichen Transferbus. Auf dem großen Platz angekommen konnten wir uns vor den fliegenden Händlern kaum retten. Sie verkauften nicht nur reichlich Schirme, auch Ledergürtel, Taschen, Rolexuhren waren im Angebot. Franz erklärte und zeigte uns den Schiefen Turm und auch die große Kathedrale. Der Eintritt war zwar kostenlos, aber für die Eintrittskarten mussten wir lange anstehen. Im Dom entfaltete Franz dann sein ganzes Wissen. Er philosophierte über die Zeit, die katholische Kirche und verschiedenen Szenen, die bildhauerisch an der Kanzel dargestellt waren. Nach kurzer Mittagspause ging es zurück zum Busparkplatz, und weiter nach Lucca. Hier stand im strömenden Regen die Italienerin Martha, unsere nächste Reiseleitung. Wir unternahmen eine kurze Rundfahrt entlang der historischen Stadtmauer bevor wir zu Fuß zu Stadt erkundeten. Unser 1. Stopp zwecks WC-Besuchs in einem Museum mussten wir aufgrund des Wetters verlängern – es regnete in Strömen...Wir beschlossen einstimmig den Rundgang zu kürzen, haben dann aber doch einen netten Spaziergang durch die engen Gassen der Stadt unternommen. Martha zeigte uns die Kathedrale San Martino und viele hübsche Plätze der Stadt. Zwei Stunden später waren wir wirklich nach einem starken Schauer so nass, dass Jürgen mit dem Bus zum Porto Anna kam und wir wieder zurück zum Hotel fuhren. Hier konnten wir abends wieder die italienische Küche genießen und sogar trockenen Fußes eine Spaziergang zum Meer unternehmen.

SONNTAG

31.03.13 Florenz – Abano Terme

Pünktlich um 07:45 Uhr fuhren wir zurück auf die Autostrada vorbei an Lucca, Montecatini nach Prato, ca. 100 km. Unser Ausgangsort nach Florenz war der Bahnhof wo wir wieder auf Martha unsere Reiseleitung warteten. Viele suchten in der Zwischenzeit das WC. Das befand sich aber nicht in der Bahnhofshalle, sondern auf dem Bahnsteig. Als Martha endlich kam, hatten einige aus der Gruppe das Rückfahrticket schon entwertet, so dass wir abends ein neues kaufen mussten. Ruhige Zugfahrt nach Florenz – nur 3 Stunden weiter, hier am Sackbahnhof stiegen alle aus. Gemeinsam machten wir einen Treffpunkt für den späten Nachmittag aus, da der ein oder andere die Stadt auch allein erkunden wollte. Der Fußweg vom Bahnhof bis zur berühmten Kathedrale d.S. Maria del Fior dauerte nur 10 Minuten und unsere Reiseleitung erklärte die Gebäude. Für das Osterfest waren viele Menschen auf dem großen Platz erschienen, man wartete auf das Feuerwerk. Wir gingen weiter zur Chiesa di Orsanichele, quer durch viele kleine Gassen. In dieser Kirche wurde früher Korn gelagert, heute noch gut sichtbar an den zugemauerten Wänden und Öffnungen an den Seiten. Wenige Schritte weiter ging es zum Piazza della Signoria, der über viele Jahrhunderte politischer Mittelpunkt der Stadt war. Hier stehen Kopien von

Michelangelos berühmten „David“ und Baudinellis „Herkules“ in Übergröße als Symbolfiguren der freien Republik. Auf dem Platz befand sich eine offene Halle aus dem 14. Jhd., die für Zusammenkünfte und Festlichkeiten gebaut wurde. Weiter ging es durch kleine Gassen zum Fluss Arno und zur berühmten, überbauten Brücke Ponte Vecchio, die malerische Ausblicke auf den Fluss ermöglichte. Unser Rundgang endete wieder an der riesigen Kathedrale, wo jeder dann individuell seine Mittagspause einlegen konnte. Gegen 15:00 Uhr trafen wir uns am Bahnhof wieder – alle super pünktlich, um mit dem Zug 20 Minuten später wieder in Prato zu sein. Jürgen überraschte uns mit belegten Broten, bevor wir gemeinsam zum 200 km entfernten Abano aufbrachen. Vorbei an Bologna, Ferrara, Padua kamen wir gegen 18:30 Uhr in unserem Kurhotel Ariston Molino an.

MONTAG

01.04.13 Abano Terme – faulenzen

Ab 07:45 Uhr frühstücken... die ersten hatten aber schon Thermalwasser genossen – 32° Grad im Außenpool – herrlich... Ansonsten stand heute „nichts tun“ auf dem Programm. Jeder konnte den Tag selbst gestalten und das Hotel und die nahe Umgebung auf eignen Faust erkunden. Bei freundlichen 18° Grad und Sonne war das wirklich kein Problem.

DIENSTAG

02.04.13 Abano Terme – Venedig

Um 09:00 Uhr nach dem ausgezeichneten Frühstück brachte Jürgen die Venediginteressierten mit dem Bus nach Montegrotto. Hier wartete schon Frau Dr. Lorella mit den Zugtickets auf uns. Gemeinsam fuhren wir über Padua ca. 40 Minuten nach Venedig zum Hauptbahnhof. Von hier aus gingen wir langsam durch die vielen kleinen Gassen der Stadt. Immer wieder Brücken, Kanäle, kleine und große Plätze die Lorella nutzte um uns über die Eigenheiten der Stadt ohne Straßen und Autos aufmerksam zu machen. Der nächste Höhepunkt war die berühmte, überbaute Rialto-Brücke am Canale Grande. Viele Menschen drängelten sich dort. Über einen Gemüse & Fischmarkt ging es wieder zum St. Marcoplatz – dem Piazza San Marco. Hier stehen beeindruckende Bauwerke, wie die Basilika di San Marco, der 98 m hohe Campanile di San Marco und der prächtige Palazzo Ducale – ehemalige Residenz des Dogen. Jenseits des Bacino di San Marco erhebt sich die Insel San Giorgio Maggiore mit der gleichnamigen Kirche. Nach weiteren Erklärungen verlässt uns Lorella und wir hatten 2 Stunden Freizeit, die jeder individuell nutzen konnte. Einige setzten sich auf die Piazzette und genossen den Menschentrubel mit klassischer Musik, andere waren im Dom oder auf der Seufzerbrücke. Gegen 15:00 Uhr trafen wir uns am Ende des Platzes bei der öffentlichen Personenfähre Vaporetti, die günstig durch alle Kanäle fährt. Entlang des Canale Grande konnten alle die schönen Villen, das Casino und

auch noch mal die Rialto-Brücke Ponte d' Rialto vom Wasser aus bewundern. Am Bahnhof angekommen, die Toilette genutzt, fuhren wir wieder mit dem Zug (jeder wusste nun wie man Tickets entwertet) wieder zurück nach Montegrotto. Dort stand auch schon der Bus, der uns bis zum Hotel brachte. Ein gelungener Ausflug – ohne Regen, aber bei 10° doch noch recht kühl. Das anschließende Thermalbad konnte alle müden Glieder wieder munter machen...

MITTWOCH

03.04.13 Abano Terme – Euganeische Hügel

Gemütliches Frühstück, Thermalbad und Freizeit für jeden... Man traf sich auf dem Markt oder beim Shoppen in der Stadt. Um 13:00 Uhr fuhren wir dann gemeinsam in die Euganeischen Hügel. Bei strahlendem Sonnenschein war der 1. Stopp Aqua Petra – ein kleines Örtchen, dem ein großer Dichter seinen Namen gegeben hat. Wir besuchten die Kirche S. Maria und sahen auch den Sarkophag. Die Weiterfahrt ging durch die herrlichen Weinberge zur Villa Sceriman. Ein altes Weingut in malerischer Landschaft mit langer Geschichte. Hier genossen alle die typischen Weine, und den guten Salami, Schinken und Käse der Colli Euganei. Richtig lecker... Nach dieser Vesper fuhren wir noch zu Luxardo – einem der ältesten Likörhersteller in Europa. Ob Limoncello, Amaretto oder Grappa – es mundete jedem... Rückfahrt zum Hotel und letzte Übernachtung in unserem schönen Kurhotel.

DONNERSTAG

04.04.13 Abano Terme - Heimreise

Frühmorgens gegen 04:30 Uhr bekam Jürgen vom Bäcker frische Brötchen und das Hotel hatte uns Aufschnitt, Käse und Marmelade mitgegeben. Wir fuhren kurze Zeit später pünktlich los und konnten unterwegs im Bus mit je 7 anderen Mitreisenden bequem am Tisch sitzend frühstücken. Während wir weiter Richtung Norden fuhren, waren alle von der Morgensonne im Bozener Becken begeistert. Ein tolles Panorama zum Abschied.... Nach einer problemlosen Weiterfahrt durch Italien, Österreich und auch Deutschland kamen wir ohne Staus am frühen Abend in Minden an.

FAZIT

Eine unvergessliche Reise durch Italien

Mit vielen großartigen Eindrücken kehrten wir nach 12 Tagen klassischem Italien wieder heim. Wir durften nicht nur die Rom-Klassiker wie den Petersdom, die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle erleben, sondern auch bei der 1. Audienz von Papst Franziskus dabei sein. Nach einer Stippvisite auf der Ferieninsel Elba wohnten wir an der Versaillieküste um von dort aus die Höhepunkte der Toskana, Pisa, Lucca und natürlich Florenz – mit den schönsten Künsten, Fresken und vielen Türmen zu erkunden. Der Abschluss im 4 Hotel Ariston Molino in Abano Terme rundete die Reise ab, so dass alle relaxt die Heimreise antreten konnten. Eine unvergessliche Reise!*